Kugelbruch nach Einsatz einer zementfreien Hüft-Totalendoprothese, LG Essen, Az. 3 O 387/10
Landgericht Essen - Medizinrecht - Arzthaftungsrecht - Behandlungsfehler:

Landgericht Essen - Medizinrecht - Arzthaftungsrecht - Behandlungsfehler:
Kugelbruch nach Einsatz einer zementfreien Hüft-Totalendoprothese, LG Essen, Az. 3 O 387/10

Chronologie:
Der Kläger erhielt im Jahre 2004 eine Hüftprothese. In 2008 erlitt er einen Kugelbruch, der auf ein Implantatsversagen zurückzuführen war. Ihm mußte daraufhin ein zementierter Spectronschaft sowie eine Müller-PE-Pfanne implantiert werden.

Verfahren:
Das Gericht hatte die Begutachtung des Vorfalles durch die Bundesanstalt für Materialforschung- und prüfung avisiert, den Parteien aufgrund der Höhe der zu erwartenden Gutachterkosten und des Umfanges der Beweisaufnahme aber vorgeschlagen, sich gütlich zu einigen, worauf diese sich einliessen. Danach erhält der Kläger eine pauschale Entschädigung im deutlich fünfstelligen Eurobereich.

Anmerkungen:
Es handelt sich vorliegend um einen Fall der Medizinproduktehaftung. Danach sind Hersteller für die Fehlerfreiheit ihrer Produkte grundsätzlich verantwortlich. Für Schlagzeilen sorgte in jüngerer Vergangenheit der so genannte PIP-Skandal, bei dem ein französischer Brustimplantatshersteller Billigsilikon verwandte, das im Zweifel zu hohen Gesundheitsschäden führen kann. RA Dr. Dirk C. Ciper LLM begrüsst in der vorliegenden Sache den erfreulichen Vergleichsabschluß zur Vermeidung eines womöglich langjährigen Gerichtsprozesses.

Pressekontakt

Ciper & Coll.

Herr dirk ciper
schwanenmarkt 14 14
40213 düsseldorf

ciper.de
ra.ciper@t-online.de

Firmenkontakt

Ciper & Coll.

Herr dirk ciper
schwanenmarkt 14 14
40213 düsseldorf

ciper.de
ra.ciper@t-online.de

Wir gehören auf den Gebieten des Medizin-, Arzthaftungs- und Personenschadenrechtes aufgrund unserer fast 20jährigen Erfahrungen, unseren Kontakten zu zahlreichen hochqualifizierten medizinischen Sachverständigen jeder Fachrichtung und unseren Prozesserfolgen zu den renommiertesten Sozietäten in Deutschland. Zahlreiche Publikationen und eine fortwährende Präsenz in Print-, Hörfunk- und TV-Medien sind belegt